

Gendergerechte Sprache in NRW-Schulen

Beitrag von „mjisw“ vom 24. August 2022 13:12

[Zitat von chilipaprika](#)

Ach wie schön es wäre, wenn diese Unsitte der Gruppenumkleide eh abgeschafft würde.

Was wäre die Alternative? Jede Person bekommt eine eigene Umkleide? Ja, ganz bestimmt...

Des Weiteren: Was soll daran eine Unsitte sein?

Ich sehe darin einen sinnvollen Teil der Sozialisation in Form der Stärkung des Gruppengefühls und der Auseinandersetzung mit der Körperlichkeit anderer. Es trägt mMn eher zu Unsicherheit mit dem eigenen Körper und Verklemmtheit bei, wenn man solche Begegnungsräume meidet.

[Zitat von laleona](#)

entscheidend für mich als Lehrkraft ist doch, er fühlt sich bei den Jungs nicht wohl.

Das passt super zum heutigen Zeitgeist, wo jeder meint, eine Extrawurst bekommen zu müssen (bis die Helikoptereltern ihn wieder abholen).

Jeder Mensch muss sich im Leben vielen Situationen stellen, in denen er sich (zunächst) nicht wohl fühlt; das ist doch ein ganz normaler Teil des Aufwachsens.

Es gibt sicherlich begründete Fälle, wo man u.U. wirklich eine Sonderlösung finden muss (z.B. bei Transsexualität). Aber wenn sich z.B. ein Junge unwohl fühlt, weil er Einzelkind, sehr introvertiert und schüchtern ist, dann würde ich das Gespräch suchen und versuchen, ihn davon zu überzeugen, dass es gar nichts Schlimmes ist, sich mit den anderen Jungs in der Umkleide umzuziehen.